



©Saskia Pavek

Moritz Kugler

Seine ersten sängerischen Erfahrungen machte Moritz Kugler ab dem Alter von 7 Jahren als Mitglied des Tölzer Knabenchores unter der Leitung von Prof. Gerhard Schmidt Gaden. Bei den Salzburger Festspielen wirkte er bei Opern wie "Les Troyens", "Parsifal" oder "Boris Godunow" mit. Den 1. Knaben in W.A. Mozarts "Die Zauberflöte" sang er unter anderem am Theater de la Maestranza in Sevilla, an der Lyric Opera of Chicago sowie an der Opéra Garnier in Paris. Nach seiner Zeit als Knabe wirkte er - nun als Tenor - sowohl bei Konzerten des Tölzer Knabenchores als auch in diversen Chören wie dem Stuttgarter Kammerchor, dem Kölner Kammerchor oder dem Chor der Bamberger Symphoniker mit.

Er absolvierte sein Gesangsstudium bei Prof. Dominik Wortig am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg, ergänzt durch Lied- und Meisterkurse bei Prof. Frieder Bernius, Prof. Rudi Spring und Boris Leisenheimer.

Bereits während seines Studiums debütierte er, damals noch als Tenor, im Jahr 2016 am Staatstheater am Gärtnerplatz in der Oper „The Little Sweep“ von B. Britten und im darauffolgenden Jahr am Staatstheater Nürnberg in C.W. Glucks Oper „Armide“. Neben weiteren solistischen Engagements gastierte er sowohl im Konzert- wie auch im Opernfach in Chören wie dem Chor der Klangverwaltung oder dem Opernchor des Staatstheaters Augsburg. Seit Oktober 2021 verabschiedete er sich schrittweise vom Tenor mit dem Wechsel in das Repertoire des lyrischen Bariton. Er war als Gast in seinem neuen Stimmfach in den Produktionen "Parsifal" am Goetheanum, "Turandot" am Staatstheater Augsburg sowie bei "Aida" und „Cavalleria Rusticana / Pagliacci" am Stadttheater Pforzheim engagiert. Seit August 2025 ist er festes Mitglied im Opernchor des Theaters Trier.